

Zwei Freundinnen verhelfen zu Tönen nach Mass

DIELSDORF Ob Hochzeit oder Abdankung – seit gut einem halben Jahr verleihen Susanne Dietze-Habicht und Rita Sidler mit ihrer Musikervermittlung allen Arten von Feierlichkeiten musikalischen Glanz.

Wenn Susanne Dietze-Habicht an den Tod ihres Bruders zurückdenkt – er erlitt einen Herzinfarkt –, ist sie noch immer geschockt. «Ich war wie vom Blitz getroffen», sagt die 41-Jährige. «Mein Bruder war ein Sonnenschein, der die Musik liebte. Und plötzlich vor gut einem Jahr war er nicht mehr da.» Als auf dem Amt die Abdankung besprochen wurde, war für sie klar, dass Musik her musste. Doch selbst sie, die so fest in der Musik verankert ist und in einem Gospel-Chor singt, war so geschockt, dass sie wohl Ideen hatte, aber nicht die Kraft dazu, diese in die Tat umzusetzen.

In ihrer Verzweiflung rief sie ihre Chorleiterin und Freundin Rita Sidler an. «Kennst du jemanden, der den Song 'You Raise Me Up' singen würde?», fragte sie. Rita Sidler fand eine Künstlerin und bot sie auf. «Das Lied hat mir Kraft gegeben, und ich weiss, dass mein Bruder es sich genau so gewünscht hätte. Immer wenn ich den Song höre, denke ich an ihn.»

Verschiedenste Wünsche

So ungefähr ist «churchMusic», eine Einzelfirma mit amtlicher Bewilligung für Musikervermittlung, entstanden. Susanne Dietze-Habicht hat 24 Jahre lang bei einer Grossbank gearbeitet. Ihre Freundin Rita Sidler kommt aus Dietikon, ist gelernte Augenopti-



Susanne Dietze-Habicht (links) und Rita Sidler vermitteln die richtige Musik für den richtigen Anlass am richtigen Ort.

Madeleine Schoder

kerin und diplomierte Klavierlehrerin. Die beiden haben ihre Stellenpensen reduziert und stecken nun die gewonnene Zeit ins Kleinunternehmen. Zwei Monate hat es gedauert, bis ihre Kartei rund 70 Profimusiker umfasste, übrigens rund die Hälfte davon aus der Region.

Eigentlich würde man denken, dass man sich in der Musikerszene um Freudenfeste reisst und Abdankungen dankend ablehnt. Aber weit gefehlt. «Eine unserer Solistinnen sagte kürzlich, wenn

den Angehörigen vor Trauer die Stimme versage, sei es doch schön, wenn man seine eigene Stimme zur Verfügung stellen dürfe.» Kürzlich wurde auf einer Abdankung der Song «Das alte Haus von Rocky Ducky» gewünscht. Man fand für das Lieblingslied des Verstorbenen einen Sänger mit vom Leben geprägter Stimme. «Es war sehr emotional», berichtet Dietze-Habicht. Grundsätzlich wird jeder Musikwunsch erfüllt, jedoch Songs mit anti-christlichem Text wie zum Bei-

spiel «Highway To Hell» lehnen die beiden mit Überzeugung ab.

Ehegarantie ausgeschlossen

Für einen Betrag im oberen dreistelligen Bereich bieten Dietze-Habicht und Sidler Profis in einem breiten Musikspektrum auf. In ihrer Kartei befinden sich auch Künstler der Tonhalle oder Opernsänger. Auf Anfrage trifft man sich mit den Kunden und klärt die Erwartungen ab. Hilfreich dabei ist der Laptop mit Fotos und Hörproben. Wichtig ist

den beiden Frauen, dass live gesungen wird. Vom Ort her ist man flexibel. Begleitung ab CD wird nicht angeboten.

Leben können die beiden Kleinunternehmerinnen von ihren Einkünften noch nicht. Eine Expansion mit Hunderten von Musikern will man nicht. «Alle Musiker in der Kartei sollen auch zum Einsatz kommen.»

Susanne Dietze-Habicht und Rita Sidler werden ihre Dienstleistung am 10. und 11. Januar 2015 an der Hochzeitsmesse in

Zürich und im Februar in Lenzburg vorstellen. Dass eine Ehe mit individueller Musik länger hält als eine mit Standardtönen, dafür will Susanne Dietze-Habicht keine Garantie übernehmen. Ihre persönliche Ehe hat mit normaler Chormusik 15 Jahre überdauert. «Ob sie mit meinem aktuellen Lieblingslied «A Moment Like This» von Leona Lewis genauso lang gehalten hätte, kann ich nicht sagen.» *Beatrix Bächtold*

www.churchmusic.ch

Gratis an die Samstags-Pferderennen

DIELSDORF Mit Gratiseintritt und Attraktionen für die Kinder will der neue Rennbahnbetreiber Toni Kräuliger den Pferderennsport volksnah gestalten. Der Versuch wird am kommenden Samstag mit zehn Galopp- und Trabrennen sowie drei Ponyrennen auf der teilweise neu erstellten Anlage gestartet.

Pferderennen in Dielsdorf haben noch immer den Ruf eines elitären Sports für die Reichen und Schönen. Mit einem Familienrenntag am Kid's Day will Kräuliger, Mehrheitsaktionär der Horse Park Zürich-Dielsdorf AG, diesem Vorurteil entgegenwirken. Er führt auf eigenes Risiko mit dem OK des Green Turf einen hochklassigen Renntag mit Gratiseintritt, auch auf die Tribüne, durch. Toni Kräuliger: «Die Finanzierung eines Renntages ist komplex, weil der grösste Teil des Geldes wieder in den Sport zurückfliesst. Am Samstag sind es allein 116 000 Franken, die als Preisgelder ausbezahlt werden.» Zum Glück hat der initiativ Unternehmener aus dem Berner Seeland zahlreiche Geschäftspartner, Lie-

feranten und Gönner, welche die Rennen und die Eintritte (16 bis 45 Franken) sponsern.

Rückwärtige Dienste kosten

Kostenaufwendig ist vor allem die Rennorganisation mit dem Rennbahntelefon, der Wetterei und allen rückwärtigen Diensten, die mit einem einfacheren Budget auskommen müssten. Kräuliger: «Der Gratistag mit dem tollen Rennprogramm ist ein Versuch. Wenn sich das Konzept bewährt, so wird es auch wegweisend für die Zukunft der Pferderennen in Dielsdorf sein.» Die Parkanlage, wie auch das Tribünenrestaurant mit dem PMU-Wettbüro, ist für Besucher ganzjährig geöffnet. Trainiert wird jeweils am Morgen.



Am Samstag werden das Publikum und vor allem die Kinder mit einem attraktiven Programm auf die Pferderennbahn nach Dielsdorf gelockt.

Werner Bucher

KID'S DAY MIT CHRISTA RIGOZZI

Im gesellschaftlichen Mittelpunkt des Samstagsrenntages mit freiem Eintritt stehen am Kid's Day die Spitalclowns und die beliebte TV-Moderatorin Christa Rigozzi, die für die Kinderstiftungen Theodora und Wunderlampe werben. Sie sorgen für Unterhaltung, Klamauk und zaubern Lachen in die Gesichter der grossen und kleinen Besucher. Der Erlös der Stiftungstombola und 1 Franken aus dem Verkauf von jedem

Rennprogramm fliessen voll und ganz den beiden Institutionen zu und helfen der Stiftung Theodora, weitere individuelle Herzenswünsche von kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen zu erfüllen; zudem ermöglicht er den weiteren Einsatz von Ärzten als Spitalclowns. Das karitative Kinderprogramm wird mit dem Ponyreiten und dem beaufsichtigten Spiel und Basteln im Kindergarten ergänzt. *wbr*

Vor genau 50 Jahren hat sich der Rennverein Zürich zum ersten Mal mit dem Bau einer Pferderennbahn in Dielsdorf befasst. Drei Jahre später wurden der Vertrag und das Bauprojekt mit einem Budget von 3 Millionen Franken bewilligt. 1973 wurden die ersten Rennen in Dielsdorf gestartet.

Nach zahlreichen Ausbauten und vielen galopp-sportlichen Höhepunkten kam mit dem Sponsoren- und Besucherrückgang vor zwei Jahren fast die Pleite. Toni

Kräuliger übernahm das Pferdesportzentrum und versprach, es so rasch wie möglich zu sanieren und auszubauen. Nach nur 20 Monaten sind heute die Stallungen erneuert, eine Schnitzel-Trainingsbahn gebaut und die Grasbahn optimal saniert sowie der Innenraum mit einer neuen Crossbahn erweitert.

Springprüfungen möglich

Augenfällig ist der neue, 5100 Quadratmeter grosse, weiss eingefasste Sandplatz mit dem neus-

ten, unterirdischen Be- und Entwässerungssystem. Auf diesem Trainingsplatz könnten auch Springprüfungen durchgeführt werden. Saniert wird demnächst das Dach des flachen Annexbaus neben der Tribüne. Mit der Erstellung der neuen 30 mal 60 Meter grossen Reithalle mit Tribünenrestaurant und zentralen WC-Anlagen wird die Sanierung der Rennbahn für rund 7 Millionen Franken im Mai 2015 abgeschlossen sein.

Werner Bucher

Offene Werkstatt

REGENSDORF Im Gemeinschaftszentrum Roos ist jetzt nach den Sommerferien die Holzwerkstatt am Samstagmorgen wieder in Betrieb von 9.30 bis 12 Uhr. Vom 23. August bis 13. September ist sie speziell für Kindergartenkinder eingerichtet. Diese können ein Autöli bauen oder einen glitzernden Zauberstab gestalten. Es kostet 9 Franken pro Morgen inklusive Material und braucht keine Anmeldung.

Am 20. und 29. September ist die Holzwerkstatt geschlossen, nachher können Kinder ab der 1. Klasse aber wieder jeden Samstagmorgen werken. Es werden beispielsweise Drahtsterne gebrannt und Kerzenständerli aus Beton gegossen. *e*

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. Fax: 044 853 06 90. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg).
Stv. Chefredaktor: Cyprilian Schnoz (cy).

ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: AboService, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82. Fax: 0842 00 82 83. abo@zuonline.ch.

INSERATE

Bülach: Zürcher Regionalzeitungen AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77, inserate.underland@zrz.ch.

DRUCK

DZ Druckzentrum Zürich AG.
Auflage: 19 441 Expl., Donnerstag: 77 323 Expl. (WEMF-beglaubigt 2013)
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v. Art. 322 StGB: DZO Druck Oetwil a.S. AG.